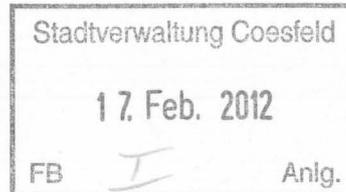




**Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld**

Coesfeld, den 13.02.2012

An den Bürgermeister  
der Stadt Coesfeld  
Herrn Heinz Öhmann  
Markt 8  
48653 Coesfeld



**Sehr geehrter Herr Öhmann,**

**die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN bittet Sie folgende Anfrage in die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung aufzunehmen.**

**Anfrage:** Die Grünen fragen die Verwaltung der Stadt Coesfeld, ob bereits verwaltungsseitig das Thema der Inklusion erörtert wurde und der Weg in eine inklusive Gesellschaft aufgenommen wurde, z. B.- wie bereits in anderen Kommunen in NRW umgesetzt- durch Erstellung eines Inklusionsplanes?  
Falls dies nicht der Fall ist bitten wir die Verwaltung auf die Auswirkungen der UN-Konvention auf die kommunalen Bedarfe zu überprüfen und gemeinsam mit den Bürgern und deren politischen Vertretern Planungen zur Umsetzung aufzunehmen.

**Begründung:**

Mit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention durch die Bundesregierung am 26.03. 2009 sind auch die Kommunen aufgefordert und verpflichtet bei ihren Entscheidungen und Planungen in besonderer Weise die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen zu berücksichtigen.

Die allumfassende Perspektive der UN-Behindertenrechtskonvention hat Auswirkungen auf beinahe alle Bereiche der kommunalen Verwaltung, wenn auch einzelne Bereiche (z. B. Schule etc.) in besonderem Maße betroffen sind.

Die Umsetzung der UN-Behindertenkonvention mit dem Ziel einer "inklusive Gesellschaft" sehen wir als ein strategisches Ziel der kommunalen Arbeit der nächsten Jahre.

Der Weg zur inklusiven Gesellschaft muss von allen Bürgern mitgestaltet werden; zuvörderst von der Verwaltung und den politischen Kräften der Kommune.

Mit freundlichen Grüßen

Ludger Kämmerling  
Stellvertretender  
Fraktionssprecher

Charlotte Ahrendt-Prinz  
Fraktionssprecherin